

Spiegelt die "Persönlichkeit" einer Klasse die des Klassenlehrers wider?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 16. Januar 2009 14:49

Ach,

sollten die beiden es ernst gemeint haben, dann sinds die typischen krampen...

andrerseits...

die redewendung "ist der klassleiter schuld" wurde in meinem umkreis im kollegium mittlerweile zu einem geflügelten wort, welches eine wie ich finde sehr gesunde funktion hat. Es läuft nämlich so...man erhitzt sich in der klasse über einen schüler, ärgert sich auf dem weg ins lehrzimmer weiter, kommt dort an und beginnt mit der üblichen jammerei...oder ausgekotze...und ich sage dann gern, wenn ich den klassleiter sehe: "ist der Klassleiter dran schuld". der kollege schaut zurück, grinst, macht nen spruch über meine deppenklasse...und damit ist das ritual beendet und es geht besser.

zum restlichen thread: ich denke ja, die klasse ist ein abbild des klassleiters, wenn dieser zu der art lehrer gehört, die den beruf nicht nur als fließbandarbeit sehen, sondern sich als person auch einbringen. und ich meine das nicht nur im arbeitsverhalten, denn meine zehnte klasse zb. würde beim physiklehrer, der mehr darauf achtet, gewiss nicht öfter die hausis machen - nur mehr techniken des abschreibens erfinden. andersherum hätten sie bei ihm nicht so einen geilen humor gelernt und würden ähnlich gute sprüche reißen...

aber manchmal, wenn andere lehrer meine klasse loben, weil sie mündlich so gut mitarbeiten würden und eine gesunde allgemeinbildung hätten und wirklich interessiert wären, dann kann ich nicht uneingeschränkt sagen, dass das an mir läge, weil ich seit über drei jahren der klassleiter bin...das wäre mir zu vermesssen...

lange rede kurzer sinn: ich stimme alias zu - es ging bei den damen da oben im gespräch wohl weniger um die frage, wie die klasse als abbild des klassleiters ist....sondern um nachtreten...

schönes we.

h.